CDU-Spitzen nach der Wahl: von links Armin Bragard, Rudolf Henke, Dr. Ulrich Daldrup, Gaby Breuer, Professor Dr. Erhard Möller und Jürgen Dechamps. Foto: Martin Ratajczak

oder unter Drogen stehend gesehen . . ."

Damit stoppten die beiden eine heftige Diskussion, die schon bei der Nominierung weiterer Vorstandskandidaten begonnen hatte. Denn nach seiner Wiederwahl sprach sich Ulrich Daldrup beim Dank an die Delegierten für Professor Dr. Erhard Möller, Armin Bragard und Gaby Breuer als Stellvertreter aus. Er bat die Aachener CDU-Abgeordneten, sich im Rahmen einer wöchentlich tagenden „Elefantenrunde" mit geschäftsführendem Vorstand und Fraktionsvorsitzendem zu engagieren „und nicht anderen, die sich anbieten wollen, einen Platz im geschäftsführenden Vorstand streitig zu machen".

Dies bewegte unter anderem Ehrenvorsitzenden Dr. Jost Pfeiffer und Alt-Bundestagsabgeordneten Dr.

Fortsetzung auf der 3. Lokalseite

„CDU erweist sich Bärendienst"

Helg gratuliert Oberbürgermeister Linden spontan „zur Wiederwahl"

Aachen. In der Brander Stadtteilgruppe der Grünen knallten noch am Dienstag abend die Korken, als die Wiederwahl Daldrups bekannt wurde. Fraktionsgeschäftsführer **Günter Schabram:** „Die CDU ist tief gespalten, auch entlang der Linie Partei und Fraktion. Da geht es zu wie einst zwischen Realos und Fundis bei den Grünen. Erstaunlich ist es, wie wenig wichtig die Partei in Aachen geworden ist. Beim Umbau der City gibt es einen Schulterschluß von Rot-Grün mit Handwerkskammer, IHK und Einzelhandel, nur die CDU steht in der Ecke. Für mich ist es erschreckend, daß solche Parolen wie ‚Wir brauchen eine starke Hand, jetzt müssen Köpfe rollen' ziehen. Ich hatte die CDU für offener und kritischer gehalten. So wird der innerparteiliche Kampf weitergehen."

Helmut Ludwig

Auch Grünen-Ratsherr **Helmut Ludwig** begreift die CDU-Wahl nicht: „Ein Hintergrund der Auseinandersetzung ist doch auch die sehr unglückliche und unangenehme Figur, die Dr. Daldrup als Bürgermeister abgibt. Für uns wäre es ein gutes Signal gewesen, wenn es in diesem Amt einen Wechsel gegeben hätte."

Heiner Höfken

Für SPD-Fraktionschef **Heiner Höfken** war die Wiederwahl Daldrups ein Grund, „mit Sekt anzustoßen". „Für uns ist die Wiederwahl ein Wunschergebnis. Als CDU-Mitglied hätte ich sicherlich Rudolf Henke gewählt, als Sozialdemokrat Ulrich Daldrup. Die CDU hat sich mit der Wiederwahl einen Bärendienst erwiesen. Dr. Daldrup ist – im Gegensatz zu Henke – kein Mann der Integration, sondern der Konfrontation. Ich denke, die Entscheidung ist für die CDU, aber auch für alle ehrenamtlichen Kommunalpolitiker nicht gut."

FDP-Chefin **Meike Thüllen:** „Die Entscheidung verwundert mich nach den Unstimmigkeiten, die in der Öffentlichkeit breitgetreten wurden und an denen der nun Gewählte maßgeblich beteiligt war. Ich wünsche ihm eine glückliche Hand und sachbezogene Arbeit."

Georg Helg

Ihr Stellvertreter **Georg Helg** gratulierte bei einer anderen Abendveranstaltung spontan Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden „zur Wiederwahl", als das Ergebnis verlautete: „Es ist alleine die Entscheidung der CDU. Mich als bürgerlichen Liberalen schreckt das eher ab. Für eine eventuelle Zusammenarbeit zwischen FDP und CDU ist dies ein schlechtes Omen. Nach den Erfahrungen, die ich mit Dr. Daldrup gesammelt habe, ist es für mich nahezu unvorstellbar, daß die Stadt Aachen von ihm vernünftig regiert werden könnte."